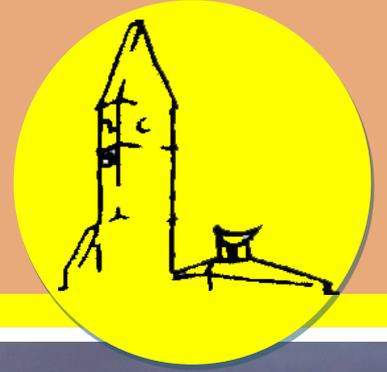


Pfarrblatt Kirchham

# Blickpunkt



...und immer, immer wieder geht die Sonne auf ...  
von Neuanfängen und Auferstehungen

Über die Natur kann man nur staunen:  
wieviele Aufbrüche da geschehen, gerade im Frühling.  
Auch im Leben wünschen wir Ihnen  
immer wieder Mut, aufzustehen, anzufangen, weiterzugehen ...  
das hat mit Ostern zu tun.

So wünschen wir Ihnen von Herzen  
ein gesegnetes Fest der Auferstehung!  
Karl Baumgärtner, Birgit Stöhr, Andrea Edthaler, Ingrid Veress und P. Franz

© Willi Hitzenberger

Feb. 23 – Folge 1

Herausgeber und Redaktion:  
Pfarradministrator Pater Franz Ackerl  
4656 Kirchham 46, Tel. 07619/2009  
Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre  
Kirchham; Verlagsort: Kirchham

Katholische Kirche  
in Oberösterreich





## Liebe Kirchhamerinnen und Kirchhamer!

Das Leben hat es nicht so gut gemeint mit meiner Großtante. Als lediges Kind einer Bauerntochter kurz nach Ende des Ersten Weltkrieges geboren, der Vater war ein russischer Kriegsgefangener, die Mutter hat dann einen großen Bauern geheiratet, sie durfte erst Jahre später „nachkommen“ und war dann mehr Magd als Tochter, musste immer um ihren „Platz“ kämpfen, was sich auch in einer gewissen „Härte“ bemerkbar gemacht hat, bekam selbst wieder einen ledigen Sohn, spät erst wird sie mit dem wesentlich älteren Witwer der Schwester des Stiefvaters verheiratet ... für uns Kinder war sie dennoch eine liebevolle „Ersatz-Oma“ und ich sehe sie heute noch in ihrer kleinen Wohnung sitzen und beschwörend singen:

*„Es geht alles vorüber,  
es geht alles vorbei,  
nach jedem Dezember  
kommt wieder ein Mail“*

Oft staune ich über den Lebensmut von Menschen, denen das Leben ganz ordentlich mitgespielt hat. Es gibt da offenbar eine Kraft, die uns weitergehen lässt, auch wenn die Schritte schwer werden. Unsere „Godi“, wie wir sie nannten, war irgendwie ein „Steh-Auf-Weiberl“. Erst als ihr Mann zum Pflegefall wurde, hat sie mit über 50 Jahren den Führerschein gemacht, nach seinem Tod hat sie ihre Mobilität genossen.

Mit ihrem beigen Fiat-Ritmo-Automatik hat sie uns fast jeden Sonntag besucht und uns oft in den Kurpark mitgenommen.

*„Es ist doch so schön in Bad Hall,“*

hat sie festgestellt und sich gefreut, dass sie letztlich dann doch noch so viel von der Welt gesehen hat. Mit über 80 Jahren hat sie sich aufgegeben, weil ihr Sohn verstorben ist und bei ihr Darmkrebs diagnostiziert worden ist. Da niemand da war, der sie hätte pflegen können, kam sie ins Seniorenheim, um die letzten Monate dort gut betreut zu werden. Aus diesen Monaten sind etliche Jahre geworden, in denen sie sich in der Gemeinschaft im Heim noch sehr wohl gefühlt hat und mich weiterhin mit ihrer Lebensfreude beeindruckt hat.

Meine Großtante war keine Heilige, das weiß ich, aber sie ist für mich ein Beispiel, was „Auferstehung“ ganz konkret bedeutet, dass man immer wieder aufsteht, auch wenn man fällt und mutig und zuversichtlich weiter geht. Ich denke, viele von Ihnen haben schon persönliche Auferstehungserfahrungen im Leben gemacht. Diese Ausgabe unseres „Blickpunkts“ möchte einladen, auf das eigene Leben zu blicken und wahrzunehmen, wo man selbst immer wieder erlebt hat, dass die Sonne aufgeht. „Denn Dunkelheit für immer gibt es nicht,“ so singt Udo Jürgens in dem Lied, das wir als Titel dieses Pfarrblatts gewählt haben ... ja, das stimmt. Ich wünsche Ihnen viele Lichterfahrungen und Ostermorgen, Momente wo Sie Kraft bekommen zum Weitergehen.

Ihr *P. Franz Acheil*

## aufstehen

**einmal mehr aufstehen  
als zu boden gehen  
einmal mehr die angst besiegen**

**einmal mehr hoffen  
als enttäuscht werden  
einmal mehr vertrauen wagen**

**einmal mehr zurückkehren  
als fortgehen  
einmal mehr den stolz überwinden**

**einmal mehr lachen  
als weinen  
einmal mehr von vorn beginnen**

© Gisela Balthes, impulstexte.de



### „Immer wieder geht die Sonne auf“

Udo Jürgens beschreibt in einem seiner Lieder diese Hoffnung, dass immer wieder die Sonne aufgeht. Nach einem Schicksalsschlag „scheint“ die Sonne wieder, meint ja, dass es auch wieder Zeiten gibt, in denen es nach einer dunklen Zeit hell wird.

Meiner ganz persönlichen Erfahrung nach, konnte ich dies erst im Nachhinein bestätigen. Wenn eine Situation im Leben eintritt, auf die man nicht wirklich vorbereitet ist, wenn plötzlich oder unerwartet ein Ereignis da ist – sei es Krankheit, Tod oder auch Trennung bzw. Scheidung – wenn man Dunkelheit in sich und um sich erlebt, dann rückt dieser Satz in weite Ferne.

Eine Trennung ist immer auch mit Kränkung, Traurigkeit, Verletzungen und auf eine eigene Art Angst verbunden. Auch ein Nicht-Verstehen-Können, warum es auf einmal so ist. All das Bemühen scheint auf einmal sinnlos.

Meine erste Ehe hat mit Scheidung geendet nach fast 24 Jahren. Das war für mich schon ein gewaltiger Einschnitt in meinem Leben und bedeutete eine große Veränderung. Vor allem ging mein „Lebenstraum“ zu Ende. Das hat „weh getan“.

Meine Gedanken, Wünsche, Träume, all dies gab es auf einmal nicht mehr. Ich spürte in mir eine tiefe Traurigkeit. In dieser Trauerphase, so habe ich die Zeit nach der Scheidung erlebt, war Trauerarbeit „not-wendig“. Wer oder was trägt einen in so einer Situation? Ich habe großes Glück, dass meine Familie und gute Freunde mir zur Seite stehen. Dies bedeutet in vielen Situationen nicht alleine zu sein. Was mich in dieser Zeit getragen hat, ist mein Glaube, das Gebet. Auch die Erfahrung, dass ich begleitet bin, dass Gott mir nicht mehr zumutet als ich tragen kann. Dass er immer da ist und dass es an mir liegt, wie ich IHN wahrnehme und spüre. Gott will uns im und durch die Mitmenschen begegnen.

### Und immer wieder geht die Sonne auf!

Die Sonne ging für mich auf, als ich meinen zweiten Mann Manfred kennen- und lieben gelernt habe. Wir haben uns nicht gesucht und doch gefunden. Diese Begegnung ist für mich Gnade. Ich habe etwas geschenkt bekommen ohne Bedingung. Nun durfte ich wieder erleben, was es heißt: Gott begegnet uns im Mitmenschen! Ein wunderbarer Neuanfang für mich!

*Ingrid Kerens*

### Buchtip: „Geschichten, die der Seele gut tun.“

Die amerikanisch-jüdische Ärztin Rachel Naomi Remen (\*1938) hat es immer wieder in meine Predigten geschafft 😊.

Mit ihren Geschichten „aus Liebe zum Leben“ berührt sie die Herzen und schenkt Trost, Mut, Heilung. „Der Segen meines Großvaters“ ist eine der ersten der etwa 100 Erzählungen, die die Autorin am „Küchentisch des Lebens“ ausbreitet und zeigt ihr Anliegen. Es geht darum, sich mit dem Leben anzufreunden, zu erkennen, dass wir gesegnet sind und so selbst zum Segen zu werden.

Ausgangspunkt der „Lebenszeugnisse“ sind ihre Kindheitserinnerungen und ihre Erfahrungen als Ärztin vor allem in der Begleitung Schwerkranker, wo sie immer wieder eine Spur legt, wie man selbst nach dunklen Zeiten wieder weitergehen kann.

Auch der jüdische Lebenskontext (ihres Großvaters) spiegelt sich in manchen der Texte, so z.B. in „Lechaim“ (S. 84f.), wo es um den traditionellen jüdischen Trinkspruch geht, der übersetzt „Auf das Leben“ bedeutet. „Lechaim bedeutet, dass das Leben heilig und des Feierns wert sei, ganz gleich,

welche Schwierigkeiten es uns bringe, ganz gleich, wie schwer oder schmerzvoll oder unfair es sein möge.“ (S. 85)

Diese und andere Geschichten sind mir als überzeugendes Plädoyer für das Leben sehr lieb geworden und gerade in den Herausforderungen des Alltags wirklich Hilfe und „Lichtbringer“.

P. Franz



**Aus Liebe zum Leben**  
Geschichten,  
die der Seele gut tun

Rachel Naomi Remen  
Arbor Verlag

€ 23,50

## CARITAS-HAUSSAMMLUNG

Nach dem großen Erfolg der Haussammlung im Vorjahr - Danke für € 7.563,-- - werden wir diese wertvolle Aktion, die Menschen in Not in Oberösterreich zugute kommt, auch heuer durchführen.

Mit unserer diesjährigen Haussammlungs-Kampagne „Not sehen“ möchten wir auf die Not von Menschen in Oberösterreich, die gerade vielerorts überhandnimmt, hinweisen. Es braucht jetzt mehr denn je die Solidarität der Oberösterreicher\*innen, um Menschen in Not helfen zu können. Wir sehen mit diesen zwei Wörtern aber auch die Chance, durch die Türbesuche der Haussammler\*innen, **Notlagen in der Nachbarschaft, in der Pfarre, zu erkennen und rechtzeitig Hilfsangebote von der Caritas und in den Pfarren aufzuzeigen.**

**Das Treffen der Haussammler\*innen findet am Donnerstag, 23. März um 19:45 Uhr im Foyer der Kirche statt.**

Ab Anfang April sind wir dann in Kirchham unterwegs. Bitte öffnen Sie Ihre Tür und Ihr Herz und helfen Sie mit Ihrer Spende bei der Caritas-Haussammlung. Vielen Dank!

Infos: *Maria Spitzbart* (07619/2052)

Spendenkonto:

Bitte **PfarrNr. „4151“**  
dazuschreiben

- Caritas für Menschen in Not
- BANK: RLB OÖ
- IBAN: AT20340000001245000
- BIC: RZOOAT2L

## Reisen und Wallfahrten 2023

– Anmeldung im Pfarramt Vorchdorf unter 07614/6313

### Männerwallfahrt am 22. April 2023

Fatimakapelle Schardenberg, Barockstadt Schärding, Krematorium St. Marienkirchen  
Abfahrt um 08:00 Uhr am Schloßplatz in Vorchdorf

### Frauenwallfahrt am 13. Mai 2023

Maria im Mösl in Lamprechtshausen, Stift Michaelbeuern, Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf  
Abfahrt um 08:00 Uhr am Schloßplatz in Vorchdorf  
– auch Kirchhamer\*innen sind sehr herzlich eingeladen!

### Pilger- und Studienreise der Pfarren Vorchdorf und Kirchham mit P. Franz:

Bayern – Klöster und Schönheiten im Pfaffenwinkel

**Dienstag, 29. August bis  
Freitag, 1. September 2023**

Wir verbringen ein paar Tage in diesem schönen Winkel Bayerns, besuchen besondere Plätze, werden manch Interessantes kennenlernen, feiern miteinander Messen und haben sicher eine schöne gemeinsame Zeit.

Programm:

1. Tag: Hinfahrt zum UNESCO-Weltkulturerbe Wieskirche, Welfenmünster Steingaden, Zimmerbezug im Karl-Eberth-Haus in Steingaden
2. Tag: Rundfahrt nach Altenstadt, Polling, Hoher Peißenberg und Rottenbuch
3. Tag: Passionsspielstadt Oberammergau, Benediktinerkloster Ettal
4. Tag: Benediktinerkloster Andechs und Heimfahrt Preis für Halbpension im Gästehaus, Busfahrt, Eintritte, Führungen etc.: € 385,-- im DZ (EZ-Zuschlag € 35,--)



Kreuzgang Welfenmünster © Gemeinde Steingaden, Foto: W. Boglmüller

Anmeldung im Pfarramt Vorchdorf.

Das Anmeldeblatt liegt in der Pfarrkirche auf und ist auf der Pfarrhomepage.

# Spirituelle Angebote in der Fastenzeit



- **Kreuzweg** - jeden Donnerstag im März um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche
- **Fastentuch und Fastenzyklus**  
Messe mit besonderer Musik und Predigt – an den ersten drei Fastensonntagen jeweils um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Vorchdorf
- **Fastenpredigt**  
jeden Fastensonntag um 13:30 Uhr Fastenpredigt und gesungener Kreuzweg in der Pfarrkirche Eberstzell
- **„Exerzitien im Alltag“ unter dem Motto „Innen-Wende – Stille im Alltag“.**  
Wir laden ein, sich in diesen Wochen Zeit für den Weg in die Stille zu nehmen. Dazu treffen wir uns jeweils montags nach der Abendmesse in Vorchdorf und erhalten Impulse und Anleitungen für die Woche. Auch Austausch wird möglich sein, sowie Begleitung in Einzelgesprächen.  
Termine: an den sechs Montagen von 27. Februar bis 3. April 2023 jeweils um 19:45 Uhr  
Ort: im kleinen Pfarrsaal Vorchdorf  
Kosten: € 15,- für das Begleitbuch  
Mitnehmen: warme Socken  
Begleitung: Elisabeth Luise Krista und P. Franz

## Hungertuch — und — Nagelprobe

Es ist eine alte Tradition, die in den letzten Jahren wieder neu entdeckt wird: das Verhüllen des Hochaltars mit einem **„Fastentuch“** von Aschermittwoch bis Karsamstag. In der Schweiz ist dieser Brauch bis heute als "Hungertuch" bekannt, von wo sich der Ausdruck „Am Hungertuch nagen“ ableitet.

Im Jahr 2023 werden wir die „Fülle unseres barocken Altares“ in der Pfarrkirche Vorchdorf verhüllen und so ein

**„Fasten für die Augen“**

erleben.



Weiters wird es eine Installation mit großen Nägeln geben. Eine Nagelprobe ist eine genaue Prüfung, in der sich etwas erweisen muss.

Das Kreuz ist jenes Zeichen, an dem Jesus geprüft wurde und Gott erwiesen hat, dass seine Liebe selbst den Tod besiegt.

Der verhüllte Altar und der Balken mit den Nägeln können uns zum Nachdenken darüber anregen, wo wir oftmals festgenagelt worden sind.

Ergänzt werden diese Symbole dann an den drei ersten Fastensonntagen mit stimmungsvoller Musik und Fastenpredigten zu den Themen

**„Versuchung – Verklärung – Verwandlung“**  
jeweils im Gottesdienst um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche Vorchdorf.

# Trenna is a Hit Mach auch DU am Friedhof mit!

Abfalltrennung ist die Voraussetzung, dass Altstoffe wiederverwertet werden können. **Fehlwürfe** bei den Altstoffen (Bioabfall, Kunststoff-Verpackungen) führen zu erheblichen Mehrkosten für die Pfarre.

**Bitte helfen Sie uns bei der sortenreinen Abfalltrennung!**

**Eine gut erkennbare Beschriftung erleichtert die Abfalltrennung und reduziert Fehlwürfe!**

Die OÖ Umwelt Profis haben daher ein eigenes Abfall-Farbleitsystem für Friedhöfe entwickelt. Farben und Bilder gleichen dem ASZ System und sollten so den Friedhofsbesuchern bekannt sein. Diese Aufkleber sind bereits schon auf den Tonnen angebracht und werden im Frühling auf Tafeln bei unserer Abfallsammelstelle sichtbar angebracht.

## Kunststoff-Verpackungen

- Blumentöpfe
- Kunststoffsäcke
- Kunststofffolien



## Bioabfall

- Laub, Zweige
- Schnittblumen
- Blumenstöcke (ohne Töpfe)



## Metalle

- Grablichtdeckel
- Stanniolbecher
- Draht, Nägel
- Dosen



## Restabfall

- Kunststoffblumen
- Schleifen, Lametta
- Steckschwämme
- Wachsreste
- Grablichter ohne Deckel



Unsere ehrenamtlichen Helfer müssen immer wieder feststellen, dass es leider zu vielen Fehlwürfen kommt und sie dann die Müllcontainer in mühevoller Kleinarbeit wieder bereinigen müssen.

Welche Abfälle gibt es hauptsächlich am Friedhof:

**Grablicht im Plastikbehälter** - in den RESTABFALL -

Es befinden sich noch Rückstände von Kerzenwachs darin.

**Grablichtdeckel** - zu den METALLEN

**LED - Grablichter** - bei uns gibt es hierfür keine Sammelstelle - bitte nicht in den Restmüll, da dies zu Bränden in der Mülltonne führt.

⇒ bitte mit nach Hause nehmen bzw. im ASZ Kirchham fachgerecht entsorgen.

**Schnittblumen, Blumenstöcke (ohne Töpfe), Erde Kränze und große Gestecke**

**ohne Steckschwamm und Draht ohne Plastikteile, Schleifen, Kerzenreste**

- in den BIO-CONTAINER

**Blumentöpfe, Pflanzen-Trays, Erdsäcke** - in die GELBE - TONNE

Kartons und alles andere bitte nach Hause mitnehmen bzw. über das Abfallsammelzentrum entsorgen.

**Ausgediente LED-GRABLICHTER sind kein Restabfall!**



LED-Grablichter enthalten Batterien

BRANDGEFAHRLICH

Kostenlose Entsorgungsmöglichkeit





*Nimm dir Zeit -  
wir freuen uns auf  
dich!*

### Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

**Freitag, 3. März**  
19:00 Uhr evangelisches  
Gemeindezentrum Vorchdorf

### Aktion Familienfasttag

Gemeinsam für eine Zukunft  
miteinander füreinander

**Sonntag, 5. März**  
**Suppensozialtag mit  
Sammlung**

Unter dem Motto

**„Suppe essen –  
Schnitzel zahlen“**

bieten wir am Sonntag nach dem  
Gottesdienst selbstgekochte  
Suppen im Glas an – gegen eine  
freiwillige Spende für den Famili-  
enfasttag.

### Kreuzweg zum Friedenskreuz / Oberkaibling

**Montag, 3. April**  
Abfahrt 17:00 Uhr  
beim Pfarrheim  
Anmeldung bei  
Annemarie Pfundner

### Abschlussfahrt / Pilgern zur Lassbergkapelle beim Lassibauer

**Samstag, 17. Juni**  
Wir fahren oder pilgern  
zur Lassbergkapelle  
Treffpunkt: 14:00 Uhr Pfarrheim  
Anschließend gemütlicher  
Ausklang im  
Gasthaus Silmbroth  
Anmeldung bei Annemarie  
Pfundner

### Maiandacht der KFB

**Montag, 1. Mai**  
um 19.30 Uhr  
in der Pfarrkirche

**Abendmesse**  
**Donnerstag, 11. Mai**  
um 19:00 Uhr  
für alle Mütter



## Kirchenrechnung 2022

<b>Einnahmen</b>	
Kirchenerlöse aus Trauungen, Begräbnissen, Opferlichter	7.813,87
Kirchenbeitragsanteil + sonstige Zuschüsse	17.801,77
Tafelsammlungen, Heizkostensammlung, Spenden, Messintentionen,...	24.083,46
Mieteinnahmen, Friedhofsgebühren,...	32.710,68
Zinserträge	22,62
Einnahmen gesamt	82.432,40
<b>Ausgaben</b>	
Aufwand Liturgie und Pastoral	6.933,34
Aufwand Verwaltung, Personal	55.884,60
Anschaffungen, Investitionen	1.448,63
Wasserschaden Unterkirche	12.379,99
Ausgaben gesamt	76.646,56
Rücklagen gesamt	3.600,00
Jahresüberschuss	2.185,84

**Was unsere Seele  
stark macht -  
Mit Belastungen  
besser fertig werden**

Die Kath. Frauenbewegung vom  
Dekanat Pettenbach lädt am



**Dienstag 21. März**  
**um 19 Uhr im**  
**Pfarrheim Vorchdorf**  
**zur FrauenZeit ein.**

Die Dipl. Lebensberaterin Ulrike  
Schüller hilft bei der Frage: Was  
kann ich tun, wenn mich Ängste  
und Sorgen plagen? Sie meint,  
Körper und Seele können nur ge-  
meinsam stark sein. Um schwieri-  
ge Zeiten und Schicksalsschläge  
unbeschadet zu überstehen,  
braucht es seelische Wider-  
standskraft, die man lernen kann.

## Lobpreis

Du bist auf der Suche nach einem  
Ort der Begegnung?

Du liebst Musik?

Du möchtest Gott kennenlernen?

**Komm vorbei!**

Termine jeweils Dienstags, um 19 Uhr

14. Feb. 2023

14. März 2023

18. April 2023

23. Mai 2023

20. Juni 2023

18. Juli 2023

Ort: neue Pfarrkirche, 4656 Kirchham

Gestaltung: SETA & Band

Youtube: WORSHIP - SETA & Band

## Taufen

23. Okt. Paula Leitinger  
23. Okt. Philipp Kalleitner  
9. Nov. Noah Johannes Kronberger  
20. Nov. Fabian Ströbl  
28. Jän. Lina Holzinger  
29. Jän. Lukas Matheo Fuhrberg  
5. Feb. Paul Zoister

## Sterbefälle

24. Nov. Ing. Josef Ketter (im 68. Lj.)  
9. Dez. Josef Beiskammer (im 74. Lj.)  
11. Dez. Richard Mayr (im 87. Lj.)  
31. Dez. Theresia Forstinger (im 91. Lj.)  
5. Jän. Franz Schlager (im 72. Lj.)  
6. Jän. Rudolf Cecon (im 82. Lj.)  
8. Jän. Johann Spitzbart (im 90. Lj.)  
13. Jän. Karl Buchegger (im 89. Lj.)

# Pfarrkalender

Feb. - Juni 2023 (die normalen Gottesdienste sind nicht angegeben)

<b>Sonntag, 19. Februar</b>	9:00 Uhr Familienwortgottesfeier zum Faschingssonntag
Mittwoch, 22. Februar	<b>ASCHERMITTWOCH</b> 19:00 Uhr Messe mit Aschenkreuzerteilung
	An den fünf <b>Donnerstagen im März ist jeweils um 18:30 Uhr Kreuzweg</b> in der Pfarrkirche.
<b>Sonntag, 5. März</b>	<b>2. FASTENSONNTAG</b> 9:00 Uhr Messe und Sammlung zum Familienfasttag der kfb - Suppe im Glas
<b>Sonntag, 19. März</b>	<b>4. FASTENSONNTAG „LAETARE“ (LIEBSTATT-SONNTAG)</b> 9:00 Familiengottesdienst mit Vorstellung unserer Erstkommunionkinder und Herzen-Verkauf der Bäuerinnen
Mittwoch, 22. März	<b>20:00 UHR ABEND FÜR LITURGISCHE DIENSTE IM PFARRSAAL VORCHDORF</b>
Donnerstag, 23. März	19:45 Uhr Treffen der Caritas-Haussammler*innen im Pfarrheim
<b>Sonntag, 2. April</b>	<b>PALMSONNTAG</b> <b>8:45 Uhr</b> Palmweihe vor der Kirche, anschließend Messfeier
Donnerstag, 6. April	<b>GRÜNDONNERSTAG - GEMEINSAME FEIER IN VORCHDORF</b> <b>18:00 Uhr</b> Möglichkeit zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung (Osterbeichte) <b>19:30 Uhr</b> Messe vom Letzten Abendmahl
<b>Freitag 7. April</b>	<b>KARFREITAG</b> <b>15:00 Uhr</b> Karfreitagsfeier
Samstag, 8. April	<b>KARSAMSTAG</b> <b>16:00 Uhr</b> Kinderliturgie zum Osterfest <b>18:30 Uhr</b> Osternachtsfeier (kleine Osterkerzen werden zum Kauf angeboten)
<b>Sonntag, 9. April</b>	<b>OSTERSONNTAG</b> <b>9:00 Uhr</b> Osterhochamt
Montag, 10. April	<b>OSTERMONTAG</b> <b>10:15 UHR</b> Feiertagsmesse
<b>Montag, 1. Mai</b>	<b>STAATSFEIERTAG</b> 9:00 Uhr Feiertagsmesse in der Pfarrkirche Vorchdorf, Abendmesse in Vorchdorf entfällt.
Samstag, 6. Mai	<b>19:00 UHR FLORIANIMESSE</b> unserer Feuerwehren
Donnerstag, 11. Mai	19:00 Uhr Abendmesse der kfb für alle Mütter
<b>Sonntag, 14. Mai</b>	<b>MUTTERTAG</b> 9:00 Uhr Familiengottesdienst
Montag, 15. Mai	19:00 Uhr Bittprozession von der Brauerei Eggenberg in Vorchdorf nach Eichham, anschließend Messe vor dem Schloss
Dienstag, 16. Mai	9:00 Uhr Bittprozession im Ort und Hl. Messe
<b>Donnerstag, 18. Mai</b>	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> 9:00 Uhr Feiertagsmesse 10:15 Uhr Erstkommunionfeier für die Kinder und ihre Familien
<b>Sonntag, 28. Mai</b>	<b>PFINGSTSONNTAG</b> <b>9:00 Uhr</b> Hochamt
<b>Montag, 29. Mai</b>	<b>PFINGSTMONTAG</b> <b>10:15 UHR</b> Feiertagsmesse (keine Abendmesse in Einsiedling)
<b>Donnerstag, 8. Juni</b>	<b>FRONLEICHNAM</b> 9:00 Uhr Festmesse und Fronleichnamsprozession
<b>Sonntag, 11. Juni</b>	<b>VATERTAG</b> <b>8:00!</b> Uhr Hl. Messe (weil in Vorchdorf Fronleichnamsprozession ist)
<b>Sonntag, 18. Juni</b>	9:00 Uhr Familiengottesdienst mit anschließendem Pfarrfrühschoppen

## Maiandachten

jeweils 19:30 Uhr

**Montag, 1. Mai Pfarrkirche**  
- Maisegen mit der Kfb

**Mittwoch, 3. Mai Laudachbauer**  
- mit dem Pfarrgemeinderat

**Mittwoch, 10. Mai Kaltenmarkt**  
- mit den Prangerschützen

**Sonntag, 14. Mai Großaigner**  
- mit den Ministrant\*innen

**Mittwoch, 17. Mai Guggenberg**  
- mit dem Trachtenverein

**Mittwoch, 24. Mai Oberfeichtenberg**  
- mit den Bäuerinnen

**Mittwoch, 31. Mai Hinteraigner**  
- mit der Feuerwehr Feichtenberg